



## **Rede**

von Herrn Staatsminister Prof. Dr. Winfried Bausback

**anlässlich der Diplomierungsfeier**

**am Fachbereich Rechtspflege der Hochschule für  
den öffentlichen Dienst in Bayern**

am 20. Januar 2017

in der

Schlossberghalle der Stadt Starnberg

## Übersicht

- Beginn der Ausbildung im Herbst 2013
- Festakt
- Gratulation
- Bayerische Prüfung
- Umbenennung der Hochschule
- Dank an Ausbilder
- steigende Anwärterzahlen
- künftige Tätigkeit der Absolventen
- Regelmäßige Fortbildung
- Praxisausbilder, nebenamtliches Engagement
- Glückwünsche

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Beginn der  
Ausbildung im  
Herbst 2013

**Erinnern Sie sich**, liebe Diplomandinnen und  
Diplomanden?

Es war im **Herbst des Jahres 2013**, als Sie  
zusammen mit Ihren "Schicksalsgenossen" im  
**Fachbereich Rechtspflege eingezogen sind** -  
um mit der Rechtspflegerausbildung oder dem  
Studium zur Diplom-Verwaltungswirtin bzw. zum  
Diplom-Verwaltungswirt zu beginnen.

Freude darüber, die **Auswahlprüfung** vor dem Landespersonalausschuss **bestanden zu haben**;

**Gespanntsein**, was kommen wird;

vielleicht aber auch **Zweifel**, ob man die richtige Wahl getroffen hat

oder gar **Sorgen**, es vielleicht nicht zu schaffen

- das alles mag Ihre **damalige Stimmung geprägt haben**.

Jetzt lassen Sie das alles **hinter sich**. Sie haben die Prüfung bestanden und sind wieder an Ihren **Fachbereich zurückgekommen**, um Ihre **Diplomurkunden entgegenzunehmen**.

Festakt

Zu diesem Zweck haben wir uns heute hier versammelt:

Sie **selbst**, Ihre **Eltern**, **Angehörige**, **Freunde**, die **Personalverantwortlichen** der bayerischen Justiz, **viele bekannte Gesichter** aus der Zeit Ihrer Ausbildung, allen voran der **Präsident** der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Herr Dr. Braun, und die **Direktorin** des Fachbereichs, Frau Capitano.

Sie,

liebe Eltern, Angehörige und Freunde,

haben sicher **nicht nur während der Prüfungstage mitgelitten und mitgezittert. Sondern auch während der gesamten Ausbildungszeit** in vielerlei Hinsicht **Beistand und Unterstützung** geleistet. Deshalb haben **auch Sie** maßgeblich zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung beigetragen. Es ist mir eine besondere **Freude, mit Ihnen allen den heutigen Festakt** zum erfolgreichen Bestehen der Diplomprüfung **zu begehen.**

Gratulation

Sie,

meine sehr geehrten Diplomandinnen und Diplomanden,

sind die **Hauptpersonen** der heutigen Feierstunde. Lassen Sie mich Ihnen zum Bestehen Ihrer Prüfung **ganz herzlich gratulieren.**

Sie haben in den letzten drei Jahren **schwer gearbeitet und wirklich viel geleistet.**

Sie haben sich nicht nur **beachtliche Rechtskenntnisse im Zivil- und Strafrecht** und im jeweiligen **Prozessrecht** angeeignet.

Darüber hinaus haben Sie gezeigt, dass Sie über die für Ihre berufliche Tätigkeit **unverzichtbaren Schlüsselkompetenzen** verfügen -

sei es im Bereich **Organisation und Kommunikation** einschließlich der **interkulturellen Kommunikation**, bei der **Teamarbeit oder im Konfliktmanagement**.

Ob Sie die Prüfung **mit Brillanz, mit Prädikat, ordentlich oder ausreichend** abgeschlossen haben, all dies tritt jetzt in den **Hintergrund**.

Denn jeder hat für sich ein **Ziel erreicht** und eine **Hürde genommen** - und keine geringe!  
Ich **freue mich mit Ihnen darüber**.



Ein Blick in die Prüfungsstatistik bestärkt mich in meiner Freude: Von **89** Prüfungsteilnehmern haben **87 bestanden**. Dazu kommt, dass viele von Ihnen mit den **erfreulichen Ergebnissen** "befriedigend" und "gut" abgeschnitten haben.

Bayerische Prüfung Ich gratuliere Ihnen allen insbesondere auch dazu, dass Sie eine **bayerische** Justizprüfung mit Erfolg abgelegt haben! Wenn Sie gehört haben, bayerische Prüfungen seien **besonders anspruchsvoll**, so kann ich **das weder generell noch für Ihre Prüfung dementieren**.

Wir fordern in den Prüfungsarbeiten an **acht aufeinander folgenden Werktagen** die **breite Palette des geltenden Rechts**. Das ist zunächst eine **beachtliche sportliche Leistung**, die **physisches Durchhaltevermögen** erfordert.

Es ist aber auch eine **große geistige Leistung**, in diesem Umfang **präsenes Wissen parat zu halten und zu dokumentieren**. Da wir, wie Sie alle wissen, **keine Gefälligkeitsnoten verteilen**, können Sie auf Ihr Prüfungsergebnis zu Recht **sehr stolz sein**.

Umbenennung der Hochschule

der Dass die von Ihnen abgeschlossene Ausbildung von **ganz besonderer Qualität** ist, kommt nun auch im **neuen Namen Ihrer Hochschule** zum Ausdruck. Seit dem 1. Januar 2017 heißt sie nicht mehr "Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege", sondern "**Hochschule für den öffentlichen Dienst**". Durch diese Umbenennung wird das **hohe Niveau Ihrer Ausbildung** noch deutlicher zum Ausdruck gebracht!

Dank an Ausbilder      Anrede!

Wenn ich Ihnen heute sozusagen den Lorbeerkranz aufsetze, wollen wir auch nicht vergessen, dass an diesem Lorbeerkranz **viele mitgeflochten haben**. Ich denke da besonders an die **haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte am Fachbereich Rechtspflege**, die mit ihrem unermüdlichen Engagement wesentlich zum Erfolg der Prüfungskandidaten beigetragen haben.

Lassen Sie mich diesen Dank stellvertretend für alle Lehrkräfte an **Sie, Frau Capitano**, als Leiterin des Fachbereichs Rechtspflege richten.

Ich möchte aber auch die Damen und Herren nicht vergessen, die in den praktischen Studienabschnitten als **Ausbildungsleiter**, als **Praxisausbilder** und im begleitenden Unterricht **als Lehrkräfte** wertvolle Arbeit leisten.

Ich **danke Ihnen** für Ihren **großen Einsatz!** Und ich möchte an dieser Stelle an Sie appellieren, **auch in Zukunft** in Ihrem Engagement nicht nachzulassen. Denn die Möglichkeit, schon während der Ausbildung **vertiefte Einblicke in die Praxis** zu erhalten, ist von **herausragender Bedeutung für einen gelungenen Berufseinstieg.**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

steigende  
Anwärterzahlen

die enorm steigenden Anwärterzahlen bestätigen uns darin, dass das Studium hier am Fachbereich Rechtspflege weiterhin eine **sehr hohe Attraktivität genießt**. Das freut uns natürlich sehr!

An dieser Stelle möchte ich aber auch betonen, dass ich mir durchaus bewusst bin, dass die steigenden Anwärterzahlen den Fachbereich vor **große Herausforderungen** stellen.

Ich möchte daher Ihnen, sehr geehrte Frau Capitano, und allen Angehörigen des Fachbereichs ganz herzlich danken für Ihr **außerordentlich großes Engagement bei der Bewältigung dieser Aufgabe!**

künftige Aufgaben

Aber zurück zu Ihnen,

sehr geehrte Diplomandinnen und Diplomanden!

Lassen Sie mich zunächst einige Worte zu den **Rechtspflegern** unter Ihnen sagen. Ihre Dienstbezeichnung bringt es ganz klar zum Ausdruck: Ihre Aufgabe ist es, das **Recht zu pflegen.**

Ich weiß nicht, ob es sich jeder von Ihnen schon einmal **bewusst gemacht hat**:

Es ist nicht nur so, dass ohne Ihre Mitarbeit die Arbeit von Richtern und Staatsanwälten **nicht vorstellbar wäre**. Die Pflege des Rechts ist auch ein **Ideal und eine Notwendigkeit**.

Wenn wir in so manch andere Staaten schauen, stellen wir bedrückt fest, wie es **dort um das Recht bestellt** ist. Wir sehen dann oftmals Vorgänge, die ein **Verständnis von Recht** zeigen, die **mit unseren Vorstellungen nichts zu tun haben**.



Es ist unser aller Aufgabe, das Recht zu pflegen, damit **es hier in unserem Rechtsstaat nicht Not leidet**. Bei **Ihnen**, meine Damen und Herren, steht diese Aufgabe sogar in Ihrer **Berufsbezeichnung**. Auf Sie kommt es ganz entscheidend an.

Nun zu den Kolleginnen und Kollegen aus dem **Vollzugs- und Verwaltungsdienst**. Sie werden in den bayerischen Justizvollzugsanstalten **anspruchsvolle Verwaltungs- und Führungsaufgaben** übernehmen. Sie sind **Entscheidungsträger und Teammitglieder**.

Als **Stütze der inneren Sicherheit** tragen Sie dazu bei, ein **geordnetes Strafverfahren**, den **Schutz der Allgemeinheit** und die **Resozialisierung der Inhaftierten** zu gewährleisten. Dieser letzte Punkt ist **nicht zu unterschätzen!** Denn dass die Gefangenen lernen, künftig in sozialer Verantwortung ein Leben ohne Straftaten führen, ist nicht nur für diese selbst **von großer Bedeutung**. Sondern auch für die Sicherheit in unserem Land.

Und die, meine sehr geehrten Damen und Herren, ist die **Basis für ein friedliches, freiheitliches Zusammenleben in unserer Gesellschaft**. Das zu ermöglichen, ist eine der **wichtigsten Aufgaben der Justiz**.

**Und Sie,** liebe Diplomandinnen und Diplomanden, **tragen jetzt als Teil der Justizfamilie dazu bei.** Man **vergisst** das manchmal im Alltag. Aber machen Sie sich immer wieder bewusst: Sie haben eine **ganz besondere Aufgabe** inne.

Regelmäßige  
Fortbildung

Liebe Absolventinnen und Absolventen,

noch ein Tipp für die Zukunft:

Aufgrund Ihrer vielfältigen Aufgaben und Tätigkeitsbereiche in der bayerischen Justiz ist es wichtig, **fachlich auf dem Laufenden zu bleiben.**

**Viele Fortbildungsseminare** bieten dazu Gelegenheit und ermöglichen auch den wichtigen **Erfahrungsaustausch** mit Kolleginnen und Kollegen. Ich kann Sie nur ermuntern, von den **Angeboten Gebrauch zu machen.**

Praxisausbilder,  
nebenamtliches  
Engagement

Es kann auch sein, dass Ihnen selbst schon nach kurzer Zeit in der Praxis **Anwärterinnen und Anwärter zur Ausbildung** zugeteilt werden. Nehmen Sie sich dieser jungen Kolleginnen und Kollegen an - Sie wissen ja, wie wichtig es ist, einen guten und engagierten Ausbilder zu haben.

Und wenn Sie einmal gefragt werden sollten, ob Sie selbst **nebenamtlichen Unterricht** übernehmen möchten: Begreifen Sie das auch als **Chance**, durch Weitergabe von Wissen selbst dazuzulernen und neue Erfahrungen zu machen.

Alles Gute

Liebe Absolventinnen und Absolventen!

Lassen Sie mich Ihnen abschließend **viel Erfolg, Freude und Erfüllung** wünschen in dem **schönen Beruf**, den Sie sich ausgesucht haben! Nochmals meine **herzliche Gratulation und alles Gute!**